

Paralyse durch multiple Schwangerschaften und weibliche Mehrheit

Beitrag von „Hermine“ vom 23. November 2010 07:29

Tipp1: Bei Vertretungsanforderungen auf männliche Kollegen bestehen.

Tipp2: Wenn 7 Kolleginnen weg sind, dann seid ihr armen Männer ja nur noch in der Geiselhaft von 43 Frauen. Es ist nunmal von Mutter Natur so gegeben, dass sich meist die Frauen um die Familie kümmern. Daher die Teilzeit. Du kannst übrigens gerne mal versuchen, dich um ein Kleinkind zu kümmern und nebenher den so unstressigen Teilzeitjob zu machen. Viel Spaß!

Tipp3, der ist ernsthafter gemeint: Mit dem SL reden und nach Lösungen suchen, die jedem entgegenkommen. Mein SL musste auch schon sieben Ausfälle wegen Schwangerschaften verkraften und der hat das prima gewuppt! Allerdings ist der auch schwangeren Kolleginnen gegenüber immer sehr positiv gestimmt und hat sich auch bei siebten noch mit ihr gefreut!

Tipp4 und auch der ist durchaus ernst gemeint: Ärger (noch dazu hier vollkommen unnützer!) kostet Kraft! Da du weder Mutter Natur ändern werden können wirst noch auf die Schnelle die Zusammensetzung deines Kollegiums, solltest du vorerst das beste daraus machen.

Da ich aber aus deinem Post auch unterschwellig einen längeren Ärger herauslesen kann (korrigiere mich, wenn das nicht so ist), würde ich an deiner Stelle ernsthaft über eine Versetzung nachdenken.

Achja, wenn es dir im Moment vordergründig um die Abiprüfungen geht: Schwanger sein ist nicht krank sein! Sofern nicht alle 7 Kolleginnen gleichzeitig in Mutterschutz sind, könnte man sie durchaus bitten auch Korrekturen zu übernehmen. Ich habe selbst, als ich eigentlich Arbeitsverbot hatte und liegen musste, noch einige Klausuren korrigiert, weil mir nach einer Weile die Decke auf den Kopf fiel. Alles eine Frage der Höflichkeit und auch der Kollegialität.
(Ich war aber auch so kollegial und habe meinen Mutterschutz in die Sommerferien gelegt :P- Nein, man kann das nicht fest vorher planen!)

Liebe Grüße

Hermine